

### **Krankenstand im ersten Quartal 2004 auf Rekordtief**

Das Gesundheitsministerium frohlockt, der Krankenstand ist im 1. Quartal 2004 auf ein Rekordtief gesunken. Er ging im 1. Quartal dieses Jahres gegenüber dem 1. Quartal 2003 erneut um 10 Prozent auf 3,35 v.H. zurück. Das ist das niedrigste Niveau seit Einführung der Lohnfortzahlung im Jahr 1970. Dieser Wert liegt auch unter allen isolierten Quartalswerten der Vorjahre und dies obwohl die Wintermonate (Januar bis März) sonst erfahrungsgemäß die höchsten Krankenstände eines Jahres ausweisen.

Durch den niedrigen Krankenstand werden sowohl Arbeitgeber bei der Lohnfortzahlung als auch Krankenkassen beim Krankengeld finanziell entlastet.

Aber die Frage bleibt, ist dies ein Resultat der Gesundheitsreform oder nicht eher eine Auswirkung der sozialen Unsicherheit, die viele Arbeitnehmer davon abhält - wie früher doch gern mal üblich - einen Tag "krank" zu machen. Auch muss berücksichtigt werden, dass wegen der nicht einschätzbaren Lage, wie sich die Gesundheitsreform auswirken würde, viele noch im Dezember medizinische Versorgung in Anspruch nahmen, die sonst ins erste Quartal gefallen wären. Es bleibt abzuwarten, ob sich nicht im Laufe der nächsten Quartale der "alte" Zustand wieder einstellt bzw. die Patienten wieder vermehrt ärztliche Leistungen in Anspruch nehmen werden, wenn sie das System und die Lücken erkannt haben. Das Ergebnis ist sicherlich erfreulich, es fragt sich nur ob ihm eine durchgreifende Zukunft bescheert ist.

(c) by 'medicinebook.de'

URL : <http://www.medicinebook.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)